



BERLINER FUSSBALL-VERBAND

AOK-LANDESPOKAL FINALE

2. Herren • Untere Herren • 7er Herren





10. Juni 2019

Sportplatz Monumentenstraße
Monumentenstraße 13c
10829 Berlin





09:30 Uhr
Finale der
7er Herren

TSV Rudow – BFC Alemannia 1890

12:00 Uhr
Finale der
Unteren Herren




FC Viktoria 1889 III – SC Union-Südost III

15:00 Uhr
Finale der
2. Herren




VSG Altglienicke II – SC Staaken II

IMPRESSUM

Herausgeber:

Berliner Fußball-Verband e. V.
Humboldtstraße 8a • 14193 Berlin
Tel.: 030 896994-0 • E-Mail: info@berliner-fussball.de • www.berliner-fussball.de

Redaktion: Norman Streubel-Raidt, Tobias Torchalla, Vera Krings
Der BFV bedankt sich bei den teilnehmenden Vereinen für ihre Mitarbeit.

Fotos: BFV, teilnehmende Vereine, Pixelfehler Fotografie

Gestaltung: 5plus Werbelust, Grottkauer Straße 34, 12621 Berlin; www.agentur-5plus.de

Grußwort des Partners AOK Nordost - Die Gesundheitskasse	S. 5
Grußwort des BFV-Präsidenten Bernd Schultz	S. 7
Grußwort des Präsidialmitglieds Spielbetrieb Joachim Gaertner	S. 9

Finale im AOK-Landespokal der 2. Herren

Die VSG Altglienicke II - Mannschaftskader	S. 12
Die VSG Altglienicke II stellt sich vor	S. 13
Interview mit dem Co-Trainer der VSG Altglienicke II	S. 14
Der SC Staaken II - Mannschaftskader	S. 16
Der SC Staaken II stellt sich vor	S. 17
Interview mit dem Trainer des SC Staaken II	S. 18

Finale im AOK-Landespokal der Unteren Herren

Der FC Viktoria 1889 Berlin III - Mannschaftskader	S. 22
Der FC Viktoria 1889 Berlin III stellt sich vor	S. 23
Der SC Union-Südost III - Mannschaftskader	S. 24
Der SC Union-Südost stellt sich vor	S. 25
FC Viktoria 1889 Berlin III - Tolle Leistungen und langjährige Treue	S. 27
SC Union-Südost III - „Juventus mag jeder“	S. 29
Stadionsteckbrief: Sportplatz Monumentenstraße	S. 31

Finale im AOK-Landespokal der 7er Herren

Der BFC Alemannia 1890 7er Herren - Mannschaftskader	S. 34
Der BFC Alemannia 1890 stellt sich vor	S. 35
Der TSV Rudow 7er Herren - Mannschaftskader	S. 36
Der TSV Rudow stellt sich vor	S. 37
Die Pokalsieger der letzten Jahre	S. 39

AOK-GESUNDHEITSKONTO JETZT IST NOCH MEHR FÜR SIE DRIN!

Ihr persönliches AOK-Gesundheitskonto:

Bis zu 500 Euro jährlich für erweiterte Leistungen, mit denen Sie gesund bleiben. Mit dem AOK-Gesundheitskonto können Sie Präventions- und Gesundheitsleistungen ohne ein Mehr an Kosten in Anspruch nehmen. Egal ob Fitness-Tracker, Babyschwimmen oder die professionelle Zahnreinigung – wählen Sie unter präventiven und erweiterten Leistungsangeboten ganz individuell aus und investieren Sie jährlich bis zu 500 Euro in Ihre Gesundheit. Das AOK-Gesundheitskonto wird Ihnen kostenfrei zur Verfügung gestellt.



Prävention

- bis zu 282 Euro für Gesundheitskurse + wohnortferne Kompaktangebote

Gesundheitsleistungen

- bis zu 50 Euro für Naturarzneimittel
- bis zu 30 Euro für professionelle Zahnreinigung
- bis zu 85 Euro für einen Schwimmkurs (jedes Alter)
- bis zu 50 Euro zum Beitrag im Sportverein für Kinder

Familiengesundheit

- bis zu 100 Euro für individuelle Leistungen in der Schwangerschaft
- bis zu 85 Euro für die Partnerbegleitung zum Geburtsvorbereitungskurs
- bis zu 85 Euro für Babyschwimmen

Sport

- bis zu 150 Euro für eine sportmedizinische Untersuchung
- bis zu 85 Euro für einen Schwimmkurs
- bis zu 50 Euro für ein digitales Fitness-Messgerät

AOK jetzt kennenlernen!

aok.de/nordost/gesundheitskonto

AOK
Die Gesundheitskasse.

Grüßwort des Partners AOK Nordost



Liebe Freundinnen und Freunde des Fußballs,

herzlich willkommen zum Finale um den AOK-Landespokal 2019 der 2., Unteren und 7er Herren. Vergangenen Sommer haben die AOK Nordost und der Berliner Fußball-Verband ihre langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit um einen weiteren wichtigen Baustein erweitert. Der Einstieg als Namensgeber in den prestigereichen und wichtigsten Wettbewerb im Berliner Fußball hat für die AOK Nordost eine sehr große Bedeutung. Als Gesundheitskasse wissen wir sehr genau, wie wichtig die Arbeit der vielen Fußballvereine in Berlin ist.

Gerade die Pokalrunden unter den Herren bieten den Breitensportlern die Möglichkeit einen großen Erfolg für ihren Verein zu verbuchen. Allen Spielern und Betreuer/innen vom SC Union-Südost, dem BFC Alemannia, dem TSV Rudow, von Viktoria Berlin, der VSG Altglienicke und dem SC Staaken gilt mein höchster Respekt, dass sie es in zahlreichen KO-Runden geschafft haben, sich für die heutigen Finals zu qualifizieren.

Am heutigen Tage möchte ich mich besonders bei all den Helferinnen und Helfern bedanken, ohne die ein so umfangreicher Trainings- und Spielbetrieb, wie in Berlin, wohl kaum möglich wäre. Die AOK Nordost unterstützt seit 2011 den BFV-Ehrenamtspreis. Damit unterstreichen wir als Gesundheitskasse unser nachhaltiges Interesse an einer gezielten Förderung und Unterstützung der vielen tausend ehrenamtlichen Mitarbeiter im größten Sportverband der Hauptstadt.

Mit vielfältigen und starken Leistungen unterstützen wir auch Sie dabei, sich fit und gesund zu halten und stehen Ihnen als Gesundheitskasse in jeder Lebenslage zur Seite: Neben dem sozialen Ehrenamt belohnen wir Ihren Einsatz für Sport und Gesundheit mit verschiedenen Vorteilen. Mit der FitMit AOK-App, die Ihr Smartphone zum digitalen Bonusheft macht, punkten Sie mit der Mitgliedschaft im Verein oder mit dem Workout im Fitnessstudio. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, informieren Sie sich unter www.aok-jetzt.de.

Ihnen, liebe Fans, wünsche ich spannende und faire Endspiele mit vielen Toren und einen wunderbaren Tag hier in der Monumentenstraße.

Mit sportlichen Grüßen

Daniela Teichert
AOK Nordost – Mitglied der Geschäftsleitung





END IT WITH PRECISION

JOIN US AT [NIKE.COM/FOOTBALL](https://www.nike.com/football)



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,**

im Namen des Berliner Fußball-Verbandes begrüße ich Sie herzlich zum Endspieltag des AOK-Landespokals der 2., Unteren und 7er Herren. Anders als in den Vorjahren werden die Finalsplele in diesem Jahr separat vom Landespokalfinale der 1. Herren ausgetragen. Der Fokus liegt durch den eigenen Endspieltag umso mehr auf den heute stattfindenden Spielen, so dass sich alle Mannschaften über die Aufmerksamkeit freuen können, die ihnen zusteht.



Im Finale der 7er Herren messen sich zum Auftakt des heutigen Tages der TSV Rudow und der BFC Alemannia 1890 auf dem Kleinfeld. Beide Teams spielten in der vergangenen Saison ganz oben mit und versprechen somit ein hochklassiges Duell auf Augenhöhe. Im Endspiel der Unteren Herren trifft der FC Viktoria 1889 Berlin III auf den SC Union-Südost III. Beide Mannschaften spielen eine starke Saison in der Kreisklasse A und werden die Besucherinnen und Besucher mit einem packenden Pokalfinale unterhalten. Für Viktoria Berlin geht es um die Verteidigung des Titels aus dem Vorjahr. Für die „Juventus“, wie sich die 3. Herren des SC Union-Südost selbst nennen, könnte es der erste Gewinn des Landespokals werden.

Im Finale um den Landespokal der 2. Herren stehen sich die VSG Altglienicke II und der SC Staaken II gegenüber. Die Altglienicker gehen mit viel Rückenwind in die Begegnung. Man spielte eine beeindruckende Saison in der Bezirksliga, die am Ende mit dem Aufstieg belohnt wurde. Für die Staakener geht es darum, eine starke Landesliga-Saison mit der Titelverteidigung im Pokal zu krönen. Ein spannendes Finale ist garantiert.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement diesen Endspieltag möglich machen. Ich bin mir sicher, wir erleben heute drei unterhaltsame und faire Spiele mit hoffentlich verdienten Siegern. Ein besonderer Dank richtet sich an die AOK Nordost, die in dieser Saison erstmals als Namensgeber der Berliner Landespokals agiert und sich damit vorbildhaft für das Wohl des Amateurfußballs einsetzt.

Ich wünsche allen Aktiven, Partnern, Schiedsrichtern und natürlich dem Publikum einen tollen Endspieltag hier in der Monumentenstraße.

Mit sportlichen Grüßen

Bernd Schultz

Bernd Schultz, Präsident des Berliner Fußball-Verbandes e. V.

EIN TRIKOT. EINE MANNSCHAFT. EINE MISSION.



Egal ob Kreisliga C oder Bundesliga. Wir rüsten euch professionell aus. **Die Vorteile des House of Clubs:**

- Unschlagbare Produkt-Verfügbarkeit
 - Premium Profi-Veredelung
 - Individuelle Betreuung
- Schnelle Abwicklung & Lieferung



Macht es über 3.500 Vereinen und Unternehmen nach und werdet Teil der 11teamsports Familie.

KONTAKTIERT UNS JETZT FÜR EUER INDIVIDUELLES ANGEBOT:

Kiyan Soltanpour | Tel: +49 151 52567423 | k.soltanpour@11teamsports.com



Liebe Besucherinnen und Besucher der diesjährigen Endspiele um die AOK-Landespokale,

losgelöst von den 1. Herren und mit einem separaten Endspielort präsentieren wir uns heute bei unserem Gastgeber BSC Kickers 1900. Auf dieser schönen Anlage suchen die unteren Mannschaften ihre diesjährigen Pokalsieger.

Im Auftaktspiel der 7er Herren treffen der TSV Rudow und der BFC Alemannia 1890 aufeinander und suchen einen Nachfolger für den SFC Friedrichshain, der im letzten Jahr bei der Premiere dieses Pokalwettbewerbes erfolgreich war.

Bei den Unteren Herren will der FC Viktoria 1889 Berlin III seinen Titel erfolgreich verteidigen und trifft hier auf den Ligakonkurrenten SC Union-Südost III.

Das Abschlussendspiel des heutigen Finaltages bei den 2. Herren bestreiten der Bezirksligist VSG Altglienicke II und der Vorjahressieger SC Staaken II aus der Landesliga. Bei allen drei Begegnungen gibt es keinen klaren Favoriten, denn alle Gegner sind gleich stark.

Mein besonderer Dank geht an die AOK Nordost, unseren neuen Namensgeber des Landespokals der Herren und Premium-Partner des BFV, aber auch an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die ein solches Event nie möglich wäre.

Ich wünsche uns spannende und faire Fußballspiele.

Es grüßt Sie

Joachim Gaertner
Präsidialmitglied Spielbetrieb des Berliner Fußball-Verbandes e. V.



ENERGY

IMMER DIE BESTEN NEUEN HITS

ARIANA GRANDE
SHAWN MENDES
DUA LIPA
DAVID GUETTA



JETZT ENERGY
EINSCHALTEN!



BERLINER FUSSBALL-VERBAND

FINALE 2. HERREN

VSG ALTGLIENICKE II

—
SC STAAKEN II





Position	Name	
Tor	Jonathan Dunkel	Niklas Borchmeier
Abwehr	Christopher Juhle	Jason Peikow
	Maximilian Mehls	Pascal Fleischer
Mittelfeld	Nick Wappler	Sturm Patrick Kroll
	Niklas Meyer	Tim Schwer
	Max-Niklas Sanders	Filip Babijczuk
	Deniz Güray	Justin Fiebig
	Thomas Wirth	
	Paul Thielisch	
	Tom Erlemann	Trainer- und Betreuer team:
	Lukas Bache	Trainer: Danilo Bethke
	Dominik Zörner	Co-Trainer: Stephan Dörre
	Maximilian Röttig	Betreuer: Uwe Heinemeyer
Elias Kunze	Physio: Ireen Nachbar	
Andreas Schulz	Thomas Wirth	
Anton Richter		

VSG Altglienicke II

Vereinsname:	Volkssport Gemeinschaft Altglienicke e.V.
Gründung:	1946 (Vorgänger-Verein 1883)
Vereinsfarben:	blau-weiß
Mitgliederzahl:	ca. 1.000
Mannschaften im Verein:	17
Heimspielstätte:	Stadion Altglienicke
1. Vorsitzender:	Steffen Gottschalk
Abteilungsleiter Fußball:	Daniel Schröder
Liga & Tabellenplatz:	Bezirksliga, Staffel 2 (1. Platz)
Größte Erfolge des Teams:	Aufstieg in die Kreisliga A 2011, Aufstieg in die Bezirksliga 2012, Pokal-Halbfinale 2012, Pokal-Halbfinale 2015, Aufstieg in die Landesliga 2019



» Wir sind
offensivstark
und
technisch versiert! «

Der Weg der VSG Altglienicke II ins Finale

Halbfinale	3:2 gegen SV Empor Berlin II (Heim)
Viertelfinale	4:0 gegen SD Croatia II (Heim)
Achtelfinale	2:1 gegen VfB Fortuna Biesdorf II (Auswärts)
3. Hauptrunde	4:3 gegen VfB Hermsdorf II (Auswärts)
2. Hauptrunde	9:0 gegen Berliner TSC II (Auswärts)
1. Hauptrunde	2:0 gegen BSV Eintracht Mahlsdorf II (Heim)



„Die Chancen liegen bei Fünfzig-Fünfzig“

**Herzlichen Glückwunsch zum Final-
einzug. In Ihrer ersten Saison mit der
VSG Altglienicke II stehen Sie im Pokal-
endspiel und steigen in die Landesliga
auf. Hätten Sie erwartet, dass Ihr erstes
Jahr so optimal verlaufen wird?**

Die Zielstellung war, den Abstand zu den 1. Herren zu verkürzen und auch mit punktueller Verstärkung aus der ersten Mannschaft in die Landesliga aufzusteigen. Die Vorbereitung hat sich dann ein bisschen schwierig gestaltet. Die Ergebnisse waren nicht sehr überzeugend. Dass wir nach der Halbserie mit der maximalen Punkteausbeute dastehen, hätten wir nach der Sommerpause nicht gedacht. Wir hatten auch Landesliga-Gegner als Gradmesser für die Aufstiegsambition. Gegen SF Johannisthal haben wir mit 0:7 verloren. Da haben wir natürlich nicht gedacht, dass es dann so optimal läuft. Aber wenn man erstmal oben drin ist, wird sowas auch schnell zum Selbstläufer.

Sie und Ihr Cheftrainer Danilo Bethke haben gemeinsam den Liga-Konkurrenten Grünauer BC in der Vorsaison auf Platz fünf geführt. Wie kam es zu der Entscheidung, bei der VSG Altglienicke II den Aufstiegswunsch anzupacken?

Das interne Ziel war auch da, vielleicht mal in der Landesliga anzuklopfen. Jedoch haben wir feststellen müssen, dass das



Stephan Dörre, Co-Trainer der VSG Altglienicke II

dort nichts wird. Grünau war strukturell nicht so aufgestellt, wie wir uns das vorgestellt hatten. In Altglienicke trainieren Jugendmannschaften jedoch drei Mal in der Woche und ab nächstem Jahr spielen alle mindestens in der Landesliga. Nach einer vielversprechenden Hinrunde haben wir leider nur Platz fünf geholt. Das war dann für uns der Auslöser, zu sagen, dass wir irgendwo etwas Neues machen wollen, mit mehr Perspektive in Richtung Landesliga.

Welchen Stellenwert hatte der Pokalwettbewerb in der laufenden Saison für die Mannschaft und das Trainerteam?

Vor der Saison hatte er gar keinen Stellenwert. Das muss man ganz ehrlich sagen. Wir hatten aber das erste Spiel gegen Eintracht Mahlsdorf II, das wir mit 2:0 gewonnen haben. Nach diesem Auftakt-Sieg gegen einen Landesligisten ist das Ziel gewachsen. Wir hatten dann ehrlicher Weise auch etwas Losglück und sind teilweise ziemlich gut durchgekommen. Im Halbfinale hatten wir dann auf jeden Fall das Ziel, ins Finale zu kommen.



In diesem packenden Halbfinale lag Ihr Team ab der 33. Minute gegen den SV Empor II im Rückstand. In den letzten fünf Minuten wurde das Spiel auf 3:2 gedreht. Hand auf's Herz: Hätten Sie in der 84. Minute gedacht, dass Ihr Team nach 90 Minuten als Sieger vom Platz gehen wird?

Nein, nicht nach 90 Minuten. Wir haben schon daran geglaubt, dass wir am Ende noch ein Tor machen und dann in der Verlängerung den längeren Atem haben. Es war ja nicht unmöglich. Es war nur ein Tor Rückstand und wir hatten den Heimvorteil. Dass es dann mit diesem Doppelschlag geklappt hat, ist natürlich fantastisch.

Ihr Team hat beeindruckende Bilanzen vorzuweisen. 24:6 Tore im Pokal, über 150 Treffer und die zweitbeste Defensive in der Liga. Was macht Ihr Team so stark?



Patrick Kroll! Das muss man ganz ehrlich so sagen. Wenn man sich unsere interne Torschützenliste anguckt, ist Kroll mit über 70 Treffern vorne. Wenn er nicht gespielt hat, haben wir gesehen, dass die Jungs das taktisch trotzdem sehr gut lösen können. Sie schießen dann aber nicht annähernd so viele Tore. Kroll ist da schon eine absolute Granate in der Bezirksliga.

Im Pokalfinale werden Sie auf den SC Staaken II aus dem Mittelfeld der Landesliga treffen. Wie schätzen Sie Ihren Gegner ein? Und kann das Spiel schon als Gradmesser für Ihre kommende Saison angesehen werden?

Genauso ist es. Wir versuchen schon das ganze Jahr über, uns mit Landesliga-Teams zu messen. Dabei ging es gerade in der Winterpause mal in die eine Richtung und mal in die andere. Gegen Fortuna Biesdorf haben wir 2:4 verloren, gegen Rudow II haben wir 5:3 gewonnen. Wir denken, dass die Mannschaft dort im nächsten Jahr im sauberen Mittelfeld landen wird und da ist Staaken II schon ein Gradmesser. Das ist eine gute junge Mannschaft, die einen großen Kader hat. Wahrscheinlich wird es ein bisschen tagesformabhängig sein und man muss abwarten, wie beide Mannschaften mit dem Rasenplatz zurechtkommen. Aber wir müssen uns nicht verstecken. Die Chancen liegen bei Fünfzig-Fünfzig.

Interview: Tobias Torchalla



Position	Name	
Tor	Nicolai Wobst	
	Marian Heiss	
	Niklas Dedert	
Abwehr	Felix Langmann	
	Benjamin Sabanovic	
	Frederik Kammer	
	Marcel Handrick	
	Michael Wartschow	
	Niklas Schlicht	
Mittelfeld	Niklas Kleinert	
	Richard Walbröhl	
	Ricardo Guske	
	Sinan Ufak	
	Lennart Kiesele	
	Malte Guske	
	Marvin Michels	
	Nils Müller	
	Sturm	Athanasios Hatzipanagiotou
		Maurice Wetzel
Lars Kobus		
Pa Modou Ndjong		
Niklas Katterle		

Trainer- und Betreuersteam:

Trainer: Thomas Plohmann
Co-Trainer: Stefan Dowal
Co-Trainer: Martin Kormischke
Betreuerin: Sabine Kobus

» Der Teamgeist steht über allem! «



SC Staaken II

Vereinsname: Sportclub Staaken 1919 e. V.
Gründung: 12. Juli 1919
Vereinsfarben: blau-weiß
Mitgliederzahl: 1.200
Mannschaften im Verein: 40
Heimspielstätte: Sportpark Staaken
1. Vorsitzender: Klaus Dieter Krebs
Liga & Tabellenplatz: Landesliga, Staffel 1 (7. Platz, Stand: 28.05.19)
Größte Erfolge des Teams: Aufstieg in die Bezirksliga 2010, Aufstiege in die Landesliga 2013 und 2018, Pokalsieg 2018



Der Weg des SC Staaken II ins Finale

Halbfinale 6:1 gegen Frohnauer SC II (Auswärts)
Viertelfinale 2:0 gegen SV Lichtenberg 47 II (Heim)
Achtelfinale 4:2 gegen DJK SW Neukölln (Auswärts)
3. Hauptrunde 9:1 gegen 1. FC Novi Pazar 95 II (Auswärts)
2. Hauptrunde 6:0 gegen B.W. Hohen Neuendorf II (Auswärts)
1. Hauptrunde 4:0 gegen TSV Rudow II (Auswärts)

„Es wird ein Spiel auf Augenhöhe“

Herzlichen Glückwunsch zum Finaleinzug. Zum zweiten Mal in Folge hat Staakens Zweite das Endspiel erreicht. Welche Bedeutung messen Sie dem Pokalwettbewerb zu?

Ich bin heiß, die Jungs sind heiß. Für die Mannschaft hat der Pokal einen sehr hohen Stellenwert. Das Pokalfinale ist ein grandioses Event. Diesen Erfolg aus dem letzten Jahr zu wiederholen, wäre das Größte im Augenblick. Natürlich war unser Hauptaugenmerk aber der Nicht-Abstieg. Wir sind als Ausbildungsmannschaft in der Pflicht, in der Landesliga zu bleiben.

Auf dem Weg ins Finale konnte sich Staaken zumeist deutlich durchsetzen. Welches Pokalspiel forderte Ihrer Mannschaft am meisten ab?

Die 1. Runde gegen den TSV Rudow. Das war ein offener Schlagabtausch. Wir hatten die ersten beiden Spiele in der Liga verloren und Rudow spielte richtig ordentlich mit. Die anderen Teams haben vor allem tief gestanden und mit langen Bällen agiert. Natürlich kann aber auch das gefährlich sein, wie Frohnau im Halbfinale vor knapp 200 Zuschauern kurz vor der Halbzeitpause gezeigt hat.

Im Endspiel wartet nun der Spitzenreiter der Bezirksliga VSG Altglienicke II. Wie schätzen Sie Ihren Gegner um Kapitän und Top-Stürmer Patrick Kroll ein?

Sehr stark. Es wird ein Spiel auf Augen-



Thomas Plohmann, Trainer des SC Staaken II

höhe. Altglienicke hat, wie wir auch, viele junge Spieler dabei. Zudem sind auch einige Regionalliga-Spieler im Kader der VSG. Patrick Kroll hat eine unheimliche Dynamik. Diesen Mann mit Viertligaformat auszuschalten, wird sehr schwer. Wir gehen nicht als Top-Favorit ins Endspiel und werden alle Kräfte benötigen. Ich schätze die Chancen 50:50 ein.

Durch den Aufstieg im letzten Jahr wurde ein großes Ziel erreicht. Sie wollten den Abstand zwischen der ersten und zweiten Mannschaft weiter verringern. Inwieweit ist es in dieser Saison gelungen, junge Talente weiter zu fördern?

Wir haben beispielsweise mit Marvin Michels ein großes Talent in dieser Saison weiter gefördert. Marvin hatte einen Kreuzbandriss in der A-Jugend und ist nun der Mittelfeldmotor bei uns. Es gibt viele junge Spieler, die nah dran sind an der 1. Mannschaft. Wir sind insgesamt gesehen noch näher an die erste Mannschaft gerückt, auch durch den Aufstieg.

Letzte Saison die Bezirksliga-Meisterschaft, nun steht der SC Staaken II als Aufsteiger im oberen Mittelfeld der Landesliga. Wie zufrieden sind Sie mit dem Saisonverlauf?

Zu Beginn der Saison waren wir noch nicht angekommen in der Landesliga. Einige Jungs hatten unterschätzt, dass dies vom Leistungsniveau eigentlich ein Aufstieg um zwei Ligen ist. Auch das Verletzungspech in der Rückrunde und die Niederlagen waren ungewohnte Situationen für mein Team. Wir haben diese schwierigen Phasen jedoch gut gemeistert und sind insgesamt sehr zufrieden, denn unser Saisonziel war ein einstelliger Tabellenplatz. Wir wollten so früh wie möglich den Klassenerhalt sichern. Auch das Erreichen des Pokalfinals haben wir geschafft. Zudem sind wir nach Hertha II aktuell die beste zweite Mannschaft in Berlin.

Sie sind ein Staakener Urgestein. Bundesligaprofi Maximilian Mittelstädt trainierten Sie damals in der D-Jugend beim SC Staaken. Solche Entwicklungen müssen doch stolz machen?

Ich habe im Jugendbereich fünf Jahre in Staaken und später auch bei Hertha 03 Zehlendorf gearbeitet. Bei beiden Vereinen trainierte ich Maxi Mittelstädt. Ich bin sehr stolz, wenn ich Maxi als Stammspieler bei Hertha oder im U-Nationaltrikot sehe. Wir sind noch heute im engen Kontakt. „Trainer ich habe dir so viel zu verdanken“, sagte Maxi erst letztens nach einem Bundesligaspiel im Olympiastadion zu mir. Er ist auf dem Boden geblieben.

In der B-Junioren-Regionalliga bei Hertha 03 Zehlendorf habe ich auch Fabian Bredlow trainiert, der in dieser Saison 13 Mal in der 1. Bundesliga beim 1. FC Nürnberg im Tor stand. Ich treffe auch heute noch viele Spieler aus dieser Zeit und freue mich sehr, wenn die Jungs dann zu mir kommen und sagen „Hey Trainer, kannst du dich noch an mich erinnern?“ oder „Du warst der, der mich damals auf den richtigen Weg gebracht hat.“

Wie sehen die langfristigen Ziele im Herrenbereich beim SC Staaken aus? Soll die 2. Mannschaft irgendwann den Aufstieg in die Berlin-Liga angehen?

Das primäre Ziel unseres Vereins ist der Klassenerhalt der Oberliga-Mannschaft. Hier drücke ich die Daumen und unterstütze das Team um Trainer Jeffrey Seitz gerne. Das sekundäre Ziel ist natürlich immer weiter auszubilden. Dafür muss man allerdings auch unerfahrenen Spielern die benötigte Zeit einräumen, manchmal auch auf Kosten des Ergebnisses. In dieser Saison sind zwei letztjährige A-Jugendsspieler zu Landesliga-Stammspielern geworden. Hinzukommt, dass wir hier in Staaken nicht die finanziellen Bedingungen haben, wie andere Vereine. Auch deshalb wäre es sehr schwierig, in der Berlin-Liga zu bestehen. Wir leben jedoch vom Team-Spirit. Jeder ist für jeden da, auch neben dem Fußball. Das macht unsere Mannschaft aus. Wir sind im Verein aber alle Blau-Weiße: Auch Oberligaspieler sind bei Einsätzen in der Landesliga mit dem Herzen dabei.

Interview: Norman Streubel-Raidt

Pure Freude
an Wasser

GROHE

**MEIN
LEBENSGEFÜHL!**

**MEIN
DUSCHERLEBNIS!**

GROHE SMARTCONTROL



Das Duserlebnis, das zu Ihrem Lebensstil passt –
mit drei Duschen in einer. [smartcontrol.grohe.com](https://www.smartcontrol.grohe.com)



BERLINER FUSSBALL-VERBAND

FINALE UNTERE HERREN

FC VIKTORIA 1889 III

–

SC UNION-SÜDOST III



–



**LANDESPOKAL
BERLIN**



Position	Name	Nummer	Position	Name	Nummer
Tor	Eike Kohlhoff	21	Mittelfeld	Frank Titzmann	16
	Kjell Schneider	22		Malte Rößler	19
	Antonis Efthymakis	28		Nico Bartl	24
Abwehr	Rocco Teichmann	3	Philipp Kartava	25	
	Krzystof Suski	4	Rüdiger Burchert	27	
	Ertan Ucak	8	Paul Westphal	29	
	Florian Scherenberger	14	Benjamin Minke	33	
	Stefan Mrosek	15	Sturm	Jan Vogel	2
	Marcel Neumann	17	Patrick Hagemann	11	
	Tobias Preiß	18	Sven Stetzkowski	12	
Mittelfeld	Philip Löwe	32	Trainer:	Martin Lederer	
	Daniel Wargow	5			
	Tim-Hendrik Meyer	6			
	Lukas Mrosek	9			
	Kai W.Neugebauer	10			



FC Viktoria 1889 Berlin III

Vereinsname:	FC Viktoria 1889 Berlin Lichterfelde-Tempelhof e.V.
Gründung:	6. Juni 1889
Vereinsfarben:	himmelblau-weiß
Mitgliederzahl:	1.376
Mannschaften im Verein:	61
Heimspielstätte:	Stadion Lichterfelde
Präsident:	Dr. Christoph Schulte-Kaubrügger
Liga & Tabellenplatz:	Kreisklasse A, Platz 4 (Stand: 14.05.2019)
Größte Erfolge des Teams:	Aufstieg in die Kreisklasse A (Saison 2008/09) 3. Platz in der Kreisklasse A (2013/14 und 2016/17) 2. Platz in der Kreisklasse A (2017/18)



Der Weg von Viktoria Berlin III ins Finale

Halbfinale	9:5 gegen TSV Mariendorf 1897 III (Heim)
Viertelfinale	2:0 gegen SV Lichtenberg 47 III (Heim)
Achtelfinale	Freilos
1. Hauptrunde	6:0 gegen SG Rotation Prenzlauer Berg III (Heim)
Qualifikation	4:1 gegen FC Hertha 03 III (Heim)



Position	Name	Nummer		
Tor	Taner Catik	1	Muhiddin Kiran	8
	Özkan Akdogan	27	Mahmut Atalay	26
Abwehr	Birkan Yayla	10	Emre Safak	20
	Fehat Celik	6	Ugur Dervis	19
	Deniz Terzi	3	Dennis Schittenhelm	21
	Youssef Fakhro	4	Osman Durmus	5
	Burak Sezenlik	17	Orcun Pamuk	23
	Ufuk Erdogan	12	Cihan Akman	55
	Hüseyin Ilbegi	40	Kevin Wege	79
	Tayfun Kumus	14	Cihan Güney	11
	Zahid Tasci	30	Fatos Demiri	22
	Samet Uyar	15	Türker Yilmaz	7
Mittelfeld	Onur Özcelik	13	Özgür Özis	9
	Baris Özekin	34	Nihat Acar	35
	Yakup Ismailoglu	61	Ibrahim Dayanc	43
	Hakan Maras	38	Trainer: Ibrahim Dayanc	

» Juventuso mag jeder «

SC Union-Südost III

- Vereinsname:** SC Union-Südost 1924 e.V.
- Mannschaftsspitzenname:** Juventuso
- Gründung:** Gesamtverein: 1924 (unter aktuellem Namen 18.08.1949 angemeldet), Juventuso: 2016
- Vereinsfarben:** Gesamtverein: blau-weiß, Juventuso: schwarz-weiß
- Mitgliederzahl:** 350
- Mannschaften im Verein:** 9
- Geschäftsführer:** André Schmalfeldt
- Liga & Tabellenplatz:** Kreisklasse A, Platz 3
- Größte Erfolge des Teams:** Aufstieg in die Kreisklasse B 2017
Aufstieg in die Kreisklasse A 2018
Berliner Hallenmeisterschaft 2017, 2019



Der Weg des SC Union-Südost III ins Finale

- Halbfinale** 3:0 gegen Berliner SC III (Auswärts)
- Viertelfinale** 6:0 gegen VfB Hermsdorf III (Heim)
- Achtelfinale** 7:1 gegen FSV Fortuna Pankow III (Auswärts)
- 1. Hauptrunde** 4:1 gegen SV B.W. Berolina Mitte III (Auswärts)
- Qualifikation** 2:1 gegen FC Internationale III (Heim)



WIR WÜNSCHEN EUCH BÄRENSTARKES FINALE

 **BERLINER**

Viktoria Berlin III – Tolle Leistungen und langjährige Treue

Die 3. Herrenmannschaft des FC Viktoria 1889 Berlin spielt auch in dieser Saison in der Kreisklasse A oben mit. Bereits in den letzten fünf Jahren gelang Viktoria Berlin III in der Liga stets eine Top-5-Platzierung. In der letzten Saison erreichten die Himmelblauen die Vize-Meisterschaft. Nur zwei Punkte fehlten am Ende auf den Meister Sportfreunde Kladow III. Die Saison 2017/2018 ist dennoch als die erfolgreichste in die Geschichte eingegangen: Am Ende sicherte sich Viktoria Berlin III auch erstmalig den Pokalsieg. Im Pokalfinale 2018 schlug man den Liga-Konkurrenten Lichtenberg 47 III mit 4:3.



mit Rocco Teichmann nicht nur der Sportdirektor des Vereins, sondern auch ein Spieler mit Regionalliga-Erfahrung im Kader der Viktorianer.

Dass die Mannschaft von Trainer Martin Lederer den Pokal verteidigen möchte, zeigte sie bereits durch überzeugende Siege in den vorherigen Pokalrunden. Nur im Viertelfinale gegen Vorjahresfinalist Lichtenberg 47 III mussten die Fans lange zittern: Am Ende behielten die Himmelblauen durch den 2:0-Sieg jedoch erneut das glücklichere Ende für sich.

Viktorias Dritte steht also heute vor der möglichen Titelverteidigung. Der Großteil des Kaders spielt seit Jahren zusammen. „Auch der zwischenmenschliche Umgang untereinander funktioniert innerhalb der Mannschaft mehr als gut“, so der langjährige Kapitän Florian Scherenberger. Top-Torjäger Patrick Hagemann ist auch beim diesjährigen Finale an Bord. 2018 steuerte Hagemann drei Tore für den Pokalsieg bei. In der letzten Saison kam der Goalgetter in der Kreisklasse A auf 54 Tore. Ein unglaublicher Wert. Zudem steht

Mit dem Finalgegner SC Union-Südost III, aka „Juventus“, lieferte man sich in der Kreisklasse A ein Kopf-an-Kopf-Duell um die vorderen Plätze. Auch die Ergebnisse der beiden Aufeinandertreffen in der Liga sprechen dafür, dass das Pokalfinale wieder richtig spannend werden könnte: Während Viktoria sich in der Hinrunde noch mit 5:1 durchsetzte, gelang „Juventus“ durch den 4:3-Sieg in der Rückrunde die Revanche.

Text: Norman Streubel-Raidt

Wir sind Umfeldschützer.

Bis 2022 investieren wir 2 Milliarden Euro in neue Mietwohnungen, die Pflege unserer Häuser und die Entwicklung unserer Quartiere.

degewo.de



SC Union-Südost III – „Juventusso mag jeder“

Die 3. Herren der SC Union-Südost sind keine gewöhnliche Reserve-Mannschaft. Als „Juventusso“ laufen die Jungs jedes Wochenende, anders als ihre blau-weißen Vereinskollegen, in schwarz-weißen Trikots auf. Ihre Brust ziert ein an Juventus Turin erinnerndes Vereinslogo. 2016 suchte eine Gruppe von Freunden und alten Bekannten einen Verein, der es ihnen ermöglichen würde, offiziell als untere Herren für den Spielbetrieb angemeldet zu werden, dabei jedoch unabhängig zu agieren. Fündig wurde man beim Neuköllner Kiez-Club SC Union-Südost. Eine Kombination aus Union-Südosts Spitznamen „Uso“ und dem italienischen Traditionsverein Juventus, an dessen Trikots die ersten Jerseys erinnerten, führten zur Entstehung des Namens „Juventusso“.

Seitdem schreibt die Mannschaft eine Erfolgsgeschichte. Bereits in der Premieren-Saison konnte man sich den 2. Platz in der Kreisklasse C sichern und so den Aufstieg in die B-Klasse klarmachen. Nur eine Niederlage musste man einstecken. Alle anderen Spiele konnten erfolgreich bestritten werden.

Ähnlich gut lief es in der Kreisklasse B. Zwei Niederlagen, zwei Remis und sagenhafte 28 Siege bedeuteten am Ende den

1. Platz und somit den Durchmarsch in die Kreisklasse A, der höchsten Spielklasse für 3. Herrenmannschaften.



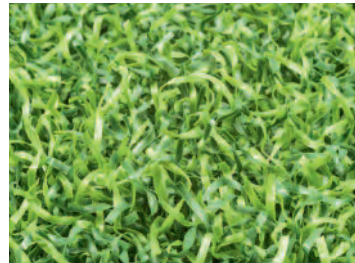
Auch mit der vergangenen Spielzeit kann man in Neukölln zufrieden sein. Zwar ist die Bilanz der Offensiv-Abteilung nicht mehr so stark, wie in den Vorjahren, aber vor allem dank einer hervorragenden Defensive spielte man eine souveräne Saison im oberen Mittelfeld der Tabelle.

Außerdem konnte man den Titel als Berliner Hallenmeister verteidigen. Dazu kommt der Erfolg im Berliner Pokalwettbewerb. Man steht im Bereich der Unteren Herren im Endspiel. Dort zog man über fünf Runden mit 22:3 Treffern ein.

Mit Sicherheit wird man bei der Juventusso gierig nach dem Titel sein. Dennoch sind die Ambitionen der Truppe bescheiden: „Unser Ziel ist es, durch Spaß am Fußball den respektvollen Umgang auf den Berliner Sportplätzen zu fördern.“ Fairness, Respekt und der Spaß am Sport stehen bei der Mannschaft stets an erster Stelle. Das hat man sich schon bei der Gründung als oberstes Ziel gesetzt. Ob gerade diese Werte auch ein Mittel zum Erfolg sind, wird sich im Endspiel zeigen.

Text: Tobias Torchalla

Sportplatz Monumentenstraße



Das Finale der 2., Unteren und 7er Herren führt seine Teams und Besucher heute auf das Sportgelände an der Monumentenstraße. Dem Sportplatz, auf dem seit ungefähr 100 Jahren die heutigen BSC Kickers 1900 ihre Heimspiele austragen, liegt eine bewegte Geschichte zugrunde. Kurz nach Ende des 1. Weltkrieges bezog die damalige Sport-Borussia das Fußballgelände zwischen der Monumenten- und der Kolonnenstraße. Bis ins Jahr 1951 bot zeitweise eine große Tribüne Platz für bis zu 15.000 Besucher.

Dann wurde das Areal der Berliner Stadtreinigung überlassen und auf das Gelände der ehemaligen Polizeikaserne umgezogen. Der neue „Tennenplatz“ an der benachbarten Kesseldorfstraße hatte in einem erfolgreichen Aufstiegsspiel der

Kickers gegen Blau-Weiß 90 vor 3.000 Zuschauern sein größtes Highlight. Ein weiterer Höhepunkt war das Freundschaftsspiel gegen die Kickers aus Offenbach.

1965 bekam das Gelände zwei neue Nebenplätze, ehe am 1. Oktober 1970 mit einem Eröffnungsspiel gegen Hertha BSC der neue Rasenplatz der Kickers an der Monumentenstraße eingeweiht wurde. Nachdem für ein paar Jahre wegen des Baus der benachbarten Schule auf andere Sportanlagen ausgewichen werden musste, ist das Gelände seit 1977 wieder nutzbar. Die Sportanlage Monumentenstraße bietet aktuell Platz für ca. 2.000 Zuschauer. Berliner Fußballfans können hier die Spiele der Kickers 1900 besuchen.

DIE WAHL DER PROFIS



Fußball-Kunstrasensysteme von Polytan. Ob im Verein, auf dem Bolzplatz oder im Erstligastadion – unsere Kunstrasensysteme verbinden perfekte Spieleigenschaften mit hohem Spielerschutz und sind dabei besonders robust und langlebig. Qualitäten, die auch die FIFA überzeugen: Kein Hersteller von Fußball-Kunstrasen verfügt über mehr Re-Zertifizierungen nach FIFA Quality Pro Standard als Polytan. Weltweit. Made in Germany.



**Wir
schälen
auf
dich.**

Trenne Biogut in der
Biotonne.

Trennstadt  Berlin
www.trennstadt-berlin.de



BERLINER FUSSBALL-VERBAND

FINALE 7ER HERREN

BFC ALEMANNIA 1890

—

TSV RUDOW



**LANDESPOKAL
BERLIN**



Name

Sven Kolkwitz
 Benjamin Hanisch
 Marcel Thur
 Björn Schmidt
 Chris Klingebiel
 Patrick Bläsing
 Christian Rutz
 Serkan Bozpinar
 Stephan Wangerczyn
 Christoph Bergmann
 David Schnappauf
 Marcel Dokoupil
 Jonas Festersen
 Marco Vandree

Name

Pascal Vandree
 Pascal Pannischky
 Benjamin Schneider
 Tobias Dame
 Marvin Müller
 Jason Uebeler
 Christian Dombrowsky
 Sascha Weise

Trainerstab:

Marcel Thur
 Tobias Dame
 Marco Vandree



BFC Alemannia 1890

Vereinsname: BFC Alemannia 1890
Gründung: 2.11.1890
Vereinsfarben: blau-gelb
Mitgliederzahl: 235 (Fußballabteilung)
Mannschaften im Verein: 3 Herren- und 3 Jugendmannschaften
Heimspielstätte: Sportplatz Ollenhauerstraße
1. Vorsitzender: Marco Krieger (Fußballabteilung)
Teilnahme 7er-Spielbetrieb: seit 2015
Liga & Tabellenplatz: 7er Herren Kresliga C, Staffel 2 (Platz 1, Stand: 28.05.19)
Größte Erfolge im 7er Herrenbereich: Staffelsieger in der Saison 2018/2019

» Eine positiv verrückte Truppe «



Der Weg des BFC Alemannia 1890 ins Finale

Halbfinale 7:0 gegen SV Tasmania (Heim)
Viertelfinale 3:2 gegen FC Treptow (Heim)
Achtelfinale 4:1 gegen Polar Pinguin (Heim)



Name	Nummer
Marcel Wolnik	1
Thomas Tomkiewicz	5
Lars Siepmann	6
Christoph Jacob	7
Daniel Grauer	8
Marvin Volbert	9
Kevin Rauh	10
Sascha Jacob	14
Lennart Polley	17
Elvis Jelmazi	18
Dustin Zerbe	19
Dennis Moeckel	20
Marco Moeckel	22
Rick Gaedke	29
Dylan Kudick	31

Trainer- und Betreuersteam:

Mannschaftsverantwortlicher:

Betreuer: Marco Moeckel
Wolfgang Moeckel

TSV Rudow 1888

- Vereinsname:** Turn- und Sportverein Rudow 1888
- Gründung:** 1888 Gesamtverein, 1935 Fußballabteilung
- Vereinsfarben:** Grün-weiß-rot
- Mitgliederzahl:** ca. 4.600 Gesamtverein, ca. 800 Fußballabteilung
- Mannschaften im Verein:** 30
- Heimspielstätte:** Sportplatz an der Stubenrauchstraße
- Teilnahme 7er-Spielbetrieb:** seit 2008
- 1. Vorsitzender:** Wolfgang Preußing
- Abteilungsleiter Fußball:** Frank Exner
- Liga & Tabellenplatz:** 7er Herren Kreisliga C, Staffel 1
(1. Platz, Stand: 28.05.19)
- Größte Erfolge im 7er Herrenbereich:** Diesjähriger Einzug ins Pokal-Endspiel

Über uns:

Die 7er Herren des TSV Rudow bedanken sich bei Stephan Wuthe und seinem Sportshop für die tolle Zusammenarbeit in diesem Jahr.



» Der Spaß steht immer im Vordergrund «

Der Weg des TSV Rudow ins Finale

- Halbfinale** 3:1 gegen WFC Corso/Vineta (Auswärts)
- Viertelfinale** 6:1 gegen Besiktas JK Berlin (Auswärts)
- Achtelfinale** 6:0 gegen CSV Olympia (Heim)
- 1. Hauptrunde** 6:0 gegen B.W. Hohen Neuendorf (Auswärts)



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



WO ES NOCH
JEDE MENGE SCHÖNE
ECKEN GIBT.

 **LOTTO**[®]
Berlin *Zum Glück Berliner.*

www.lotto-berlin.de
#zumglückberliner

Die Pokalsieger der letzten Jahre



Saison	2. Herren	Untere Herren	7er Herren
2018/19	SC Staaken II	FC Viktoria 1889 III	SFC Friedrichshain
2016/17	Eintracht Mahlsdorf II	SF Kladow III	
2015/16	Eintracht Mahlsdorf II	1. FC Schöneberg III	
2014/15	FC Viktoria 1889 II	SSC Teutonia III	
2013/14	Berliner AK 07 II	FSV Berolina Stralau III	
2012/13	BFC Dynamo II	1. FC Schöneberg III	
2011/12	SSC Teutonia II	SV Empor III	
2010/11	VfB Hermsdorf II	SSC Teutonia III	
2009/10	HSV Rot-Weiß II	SV Empor III	
2008/09	1. FC Union II	SV B.W. Berolina Mitte III	





WERTVOLLE VORTEILE: VOLLTREFFER FÜR SIE!

Sportmedizinische Untersuchung

Für ein sicheres Training den Gesundheitszustand bei einem Sportmediziner checken. Bis zu 150 Euro aus dem AOK-Gesundheitskonto.
Jetzt wechseln!

[AOK-jetzt.de](https://www.aok-jetzt.de)